Finanzamt Wangen
Lindauer Str. 37
88239 Wangen

Baden-Württemberg

Finanzamt, Postfach 1262, 88228 Wangen

14 303B 6552 41 9000 A07A
DV 10.26 1,10 Deutsche Post

*9241*0002567*3010*0002567*

Firma
BauGrund Süd Gesellschaft für Geothermie mbH
Zeppelinstr. 10
88410 Bad Wurzach

Eingegangen
BauGrund Süd
02. Nov. 2026
BL:
AZ:

Steuernummer: 91060/19189
Sicherheitsnummer: 289101568736

Telefon: 07522 71-0
Fax: 07522 714000

Datum: 30.10.2026

Für: Firma BauGrund Süd Gesellschaft für Geothermie mbH, Zeppelinstr. 10, 88410 Bad Wurzach

Dieses Adressblatt wurde aus versandtechnischen Gründen erstellt

Datenschutzhinweis:
Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpersonen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanzamt.de (unter der Rubrik "Datenschutz") oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.

Blatt 00001 von 00002 KontrollNr. 9241*0002567

Finanzamt Wangen
Lindauer Str. 37
88239 Wangen

Finanzamt, Postfach 1262, 88228 Wangen

Baden-Württemberg

Steuernummer: 91060/19189
Sicherheitsnummer: 289101568736

Telefon: 07522 71-0
Fax: 07522 714000

Datum: 30.10.2026

Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b Absatz 1 Satz 1 Einkommensteuergesetz (EStG)

Name, Anschrift	**BauGrund Süd Gesellschaft für Geothermie mbH, Zeppelinstr. 10, 88410 Bad Wurzach**
Gültigkeit	**01.01.2027 bis 31.12.2029**

wird hiermit bescheinigt, dass der Empfänger der Bauleistung (Leistungsempfänger) von der Pflicht zum Steuerabzug nach § 48 Abs. 1 EStG befreit ist.

Wichtiger Hinweis:

Diese Bescheinigung ist dem Leistungsempfänger im Original auszuhändigen, wenn sie für bestimmte Bauleistungen gilt. Ist die Bescheinigung für einen Zeitraum gültig, kann auch eine Kopie ausgehändigt oder elektronisch übermittelt werden. Das Original ist mit Dienstsiegel und Sicherheitsnummer versehen.

Der Leistungsempfänger haftet für einen nicht oder zu niedrig abgeführten Abzugsbetrag. Der Leistungsempfänger haftet nicht, wenn ihm im Zeitpunkt der Gegenleistung eine Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) vorgelegen hat, auf deren Rechtmäßigkeit er vertrauen konnte. Er darf insbesondere dann nicht auf eine Freistellungsbescheinigung vertrauen, wenn diese durch unlautere Mittel oder durch falsche Angaben erwirkt wurde und ihm dies bekannt oder infolge grober Fahrlässigkeit nicht bekannt war. **Hat der Leistungsempfänger die Gültigkeit der Freistellungsbescheinigung im Zeitpunkt der Gegenleistung durch eine elektronische Abfrage beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) oder durch eine Anfrage beim Finanzamt überprüft, liegt in der Regel keine grobe Fahrlässigkeit vor.** Hierzu kann im Wege einer elektronischen Abfrage beim BZSt (https://eibe.bff-online.de/eibe) eine Bestätigung der Gültigkeit der Bescheinigung erlangt werden. Bestätigt das BZSt die Gültigkeit nicht oder kann der Leistungsempfänger die elektronische Abfrage nicht durchführen, kann sich der Leistungsempfänger auch durch eine Nachfrage bei dem auf der Freistellungsbescheinigung angegebenen Finanzamt Gewissheit verschaffen. Die Befreiung von der Pflicht zum Steuerabzug gilt für Zahlungen, die innerhalb des o.g. Gültigkeitszeitraumes und/ oder für die o.g. Bauleistungen geleistet werden. Die Aufrechnung (Verrechnung) des Leistungsempfängers mit Gegenansprüchen gegenüber dem Leistenden steht einer Zahlung gleich.

Blatt 00002 von 00002 KontrollNr. 9241*0002567